

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms



Barbara Reichle & Sabine Franiek
Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 1 -

Evaluation des Elternkursprogramms

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Entwickelt von:
Ute Ziegenhain, Sigrid Gebauer,
Anne-Katrin Kolb

In Kooperation mit:
Barbara Reichle und Sabine Franiek



Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm



Pädagogische
Hochschule Ludwigsburg

Im Auftrag des Ministeriums für
Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz

RheinlandPfalz

deutsch_design, Ulm

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Rheinland-Pfalz
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit

Auf den Anfang kommt es an!

Ein Kurs für junge Eltern
Kursmaterialien

Auf den Anfang kommt es an	Inhalt	
Vorwort	Maria Dreyer, Ministerin für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Rheinland-Pfalz	13
Einführung	...für Auszubildende	19
Manual	Schwangerschaft	
	Modul_01 Kennenlernen	23
	Modul_02 Wie ich mit dem Baby umfahre	25
	Modul_03 Lebensveränderungen und Aufgabenverteilung	29
	Modul_04 Gute Gesprächsführung – Teil 1	35
	Modul_05 Geburten und Stillzeiten	39
	Modul_06 Wie das Baby mit uns spricht	42
	Modul_07 Anfalligen Verhalten	51
	Modul_08 Das Baby beruhigen – Teil 1	55
	Modul_09 Umgang mit schmerzlichen Gefühlen in der Partnerschaft	58
	Modul_10 Sanfte Eingewöhnung	67
	Neugeborenenzeit	
	Modul_11 Das Baby ist da	73
	Modul_12 Umgang mit Belastungen	77
	Modul_13 Kennenlernen des Babys verstehen	81
	Modul_14 Gute Gesprächsführung – Teil 2	83
	Modul_15 Soziale Netz	87
	Modul_16 Das Baby beruhigen – Teil 2	91
	Modul_17 Umgang mit schmerzlichen Gefühlen gegenüber dem Baby	93
	Modul_18 Hilfen für Eltern	101
	Modul_19 Schlaf	103
	Modul_20 Schwimmen	109
	Erster Lebensjahr	
	Modul_21 Fitnes	115
	Modul_22 Ausruhen	119
	Modul_23 Ernährungsgewohnheiten	123
	Modul_24 Umgang mit Meinungsverschiedenheiten – Teil 1	129
	Modul_25 Umgang mit Meinungsverschiedenheiten – Teil 2	135
	Modul_26 Sicherheit bei Kindern	141
	Modul_27 Notfall- und Erste Hilfe	143
	Modul_28 Baby-Erziehung	146
	Modul_29 Partnerschaft und Sexualität	147
	Modul_30 Abschluss des Elternkurses: „Auf den Anfang kommt es an“	149
	Kompaktkurs	
	1. Tag	153
	2. Tag	158
	Literatur	167

Barbara Reichle & Sabine Franiek
 Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 3 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern

Evaluation des Elternkursprogramms

Auf den Anfang kommt es an

Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix (3 Monate)

Wie das Baby mit uns spricht

Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix (3 Monate)

Felix sucht Unterstützung bei der Mutter

- Felix streckt seine Arme stark durch und rudert
- er macht leichte Fauste
- er schaut seine Mutter an
- Mund und Körper zeigen seine Anspannung

Wie das Baby mit uns spricht

Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix (3 Monate)

Charlotte ist offen

- Charlotte lächelt ihre Mutter mit leicht geöffnetem Mund an
- sie ist bereit zum Austausch mit ihrer Mutter

Wie das Baby mit uns spricht

Feinzeichen verstehen mit Charlotte und Felix (3 Monate)

Charlotte ist balanciert und offen

- Charlottes Füße sind zusammen gelegt
- ihre Hände umgreifen das Knie und das Bein
- ihr Blick ist auf die Mutter gerichtet
- der Mund ist leicht geöffnet

Barbara Reichle & Sabine Franiek
 Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 4 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms

Theoretischer Hintergrund:

- Entwicklungsberatung für die frühe Kindheit (Ziegenhain, Fries, Bütow & Derksen, 2004)
 - Bindungstheorie und -forschung
 - Regulations- und Belastungsverhalten
 - Entwicklungsmeilensteine
- Wir werden Familie – Übergang zur Elternschaft (Reichle, 1999)
 - Kommunikationsfertigkeiten
 - Umgang mit schlechten Gefühlen
 - Umgang mit Belastungen



Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 5 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms

Ziele: Entwicklungsförderliche Bedingungen für Eltern und Kinder durch

- (1) Stärkung der Elternpartnerschaft – Verhinderung des üblichen durchschnittlichen Abfalls der Partnerschaftszufriedenheit
- (2) Schaffung eines positiven Entwicklungshintergrundes für Kinder in Form
 - einer harmonischen Elternpartnerschaft
 - eines günstigen Erziehungsstils
 - sicherer Eltern-Kind-Bindungen

Aufbau: 30 Module à 90 min zu 3 Entwicklungsphasen

- Schwangerschaft
- Neugeborenenzeit
- Erstes Lebensjahr

→ Evaluation des Programms anhand zehn ausgewählter Module

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 6 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern
Evaluation des Elternkursprogramms

Für die Evaluation ausgewählte Module:

- 01: Kennen lernen
- 06: Wie das Baby mit uns spricht
- 04: Gute Gesprächsführung – Teil 1
- 07: Feinfühliges Verhalten
- 08: Das Baby beruhigen – Teil 1
- 17: Umgang mit schlechten Gefühlen gegenüber dem Baby
- 10: Sanfte Eingewöhnung
- 19: Schlafen
- 12: Umgang mit Belastungen
- 21: Füttern

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 7 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern
Evaluation des Elternkursprogramms

Evaluation: Design und Methode

Design der Studie:

Fragebogenerhebung im Vorher-Nachher-Design
Vergleich von Experimental- und Kontrollgruppe
(trainierte vs. untrainierte Eltern)

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 8 -

Evaluation: Stichprobe

2006/2007:

Rheinland-Pfalz:

23 vollständige Datensätze (10 Testmodule)

36 Teildatensätze (bedingt durch veränderte Förderkriterien)
aus 12 Kursen aus 9 Einrichtungen

Baden-Württemberg:

36 vollständige Datensätze (10 Testmodule)

Kontrollgruppe: 77 Datensätze aus Baden-Württemberg

Evaluation: Probleme

Durch Veränderung der Förderkriterien gibt es Variationen in
Anzahl, *Themen* und *Durchführung* der Module

= *Anzahl* der durchgeführten Module variiert zwischen „allen 10“ vs.
„weniger“ (→ evtl. Vertiefungseffekte bei Vermittlung mehrerer Module)

= vermittelte *Themen* variieren durch die Auswahl unterschiedlicher Module
(→ Stichprobe schrumpft bei jeder Auswertung auf diejenigen Personen, die
die zu überprüfenden Themen durchgenommen haben)

= *Durchführung* variiert zwischen wochenweisen Treffen vs. Blockkursen
(→ Einwirkungszeit variiert zwischen länger bei wochenweisen Treffen und
kürzer bei Blockkurs)

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms

Stichprobe Prä-Post-Evaluation (10/2007)		EG (n=95)*	KG (n=77)**
Teilnehmer	Frauen	74 (78%)	55 (71%)
	Männer	21 (22%)	22 (29%)
Alter	Frauen	29 Jahre	35 Jahre
	Männer	34 Jahre	36 Jahre
Schulbildung < Abitur	Frauen	45 (61%)	24 (44%)
	Männer	12 (57%)	6 (27%)

* EG n=59 aus Rheinland-Pfalz (Elternkursprogramm), n=36 aus Baden-Württemberg

** KG rekrutiert in anderen Kursen von Familienbildungsstätten in Baden-Württemberg und Schneeballsystem

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 11 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms

Erhebungsinstrumente:

- an den Inhalten der Evaluationsmodule orientierte Wissensfragen
- Fragebogen zur Erfassung der Zufriedenheit in Partnerschaften (Hassebrauck, 1991)
- Fragebogen zur Sicherheit der Eltern in der Interaktion mit ihrem Kind
- Fragebogen zur Ärgerkontrolle

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 12 -

Wissensfragen:

Beispiele:

2. An welchen Anzeichen können Sie erkennen, dass Ihr Baby überfordert ist? Nennen Sie 5 Punkte, die Ihnen einfallen.
3. Wie können Sie Ihrem Partner im Gespräch zeigen, dass Sie ihm zugehört und ihn verstanden haben? Nennen Sie 3 Regeln, die Ihnen einfallen.
12. Entscheiden Sie bei den folgenden Aussagen jeweils, ob diese richtig oder falsch sind.
 - Ab einem Alter von 2 Monaten kann das Baby Brei oder pürierte Nahrung mit dem Löffel bekommen.
 - In den ersten 12 Monaten wird die Anzahl der Erholungspausen am Tag zunehmend geringer.

Fragebogen zur Erfassung der Zufriedenheit in Paarbeziehungen (Hassebrauck, 1991)

7 Items:

1. Wie gut erfüllt Ihr Partner Ihre Wünsche und Bedürfnisse?
2. Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit Ihrer Beziehung?
3. Wie gut ist Ihre Beziehung im Vergleich zu den Beziehungen der meisten anderen Paare?
4. Wie oft wünschen Sie sich, dass Sie diese Beziehung lieber nicht hätten?
5. Wie gut erfüllt Ihre Beziehung Ihre ursprünglichen Erwartungen?
6. Wie sehr lieben Sie Ihren Partner?
7. Wie viele Probleme gibt es in Ihrer Beziehung?

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern
Evaluation des Elternkursprogramms

Fragebogen zur Sicherheit der Eltern in der
Interaktion mit ihrem Kind

Insgesamt 10 Items:

Im Umgang mit meinem Baby,...

- fühle ich mich unsicher
- habe ich Angst, etwas falsch zu machen
- bin ich ruhig und gelassen
- fühle ich mich überfordert
- komme ich gut zurecht
- bin ich zuversichtlich, dass ich das Richtige mache
- weiß ich, was gut für mein Baby ist

...

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern
Evaluation des Elternkursprogramms

Fragebogen zur Ärgerkontrolle:

Wenn ich mich über mein Baby ärgere, ...

2 Skalen:

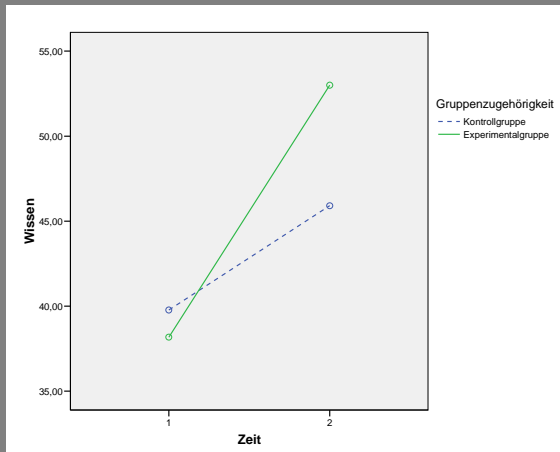
Ärgerkontrolle (6 Items)

- z.B.:
- versuche ich, mich selbst zu beruhigen
 - sage ich mir, dass ich mich über mein Baby nicht zu ärgern brauche

Mangelnde Kontrolle (3 Items)

- schüttele ich mein Baby
- beachte ich mein Baby nicht weiter
- schimpfe ich mit meinem Baby

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms

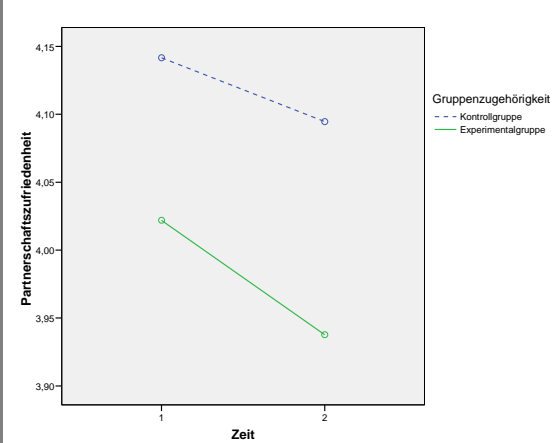


Wissen Trainingsgruppe:
die Anzahl der
durchgeführten Module
korreliert signifikant
positiv mit dem
Wissenszuwachs
($r = .30$; $p = .002$)

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 17 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms

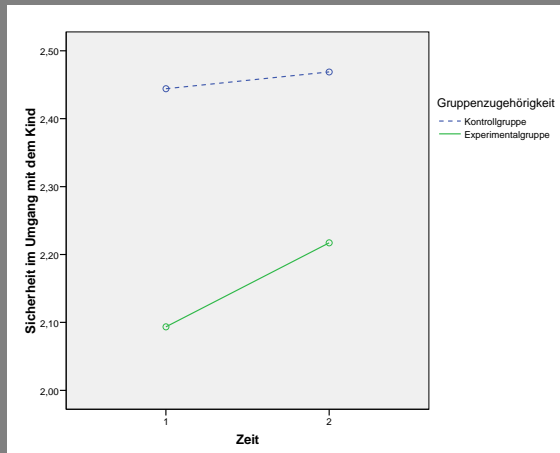


Partnerschaftszufriedenheit Trainingsgruppe:
Abfall nur in der Gruppe,
die das Partnerschafts-
modul nicht
durchgenommen hat
(t-Test für abhängige
Stichproben)

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 18 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms



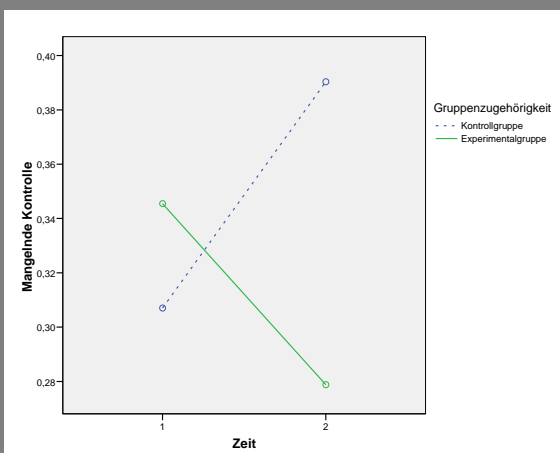
Sicherheit im Umgang mit dem Kind korreliert zum 2. Messzeitpunkt signifikant positiv mit der Partnerschaftszufriedenheit

$$(r = .15, p = .04)$$

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 19 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms



Mangelnde Kontrolle steigt in der Kontrollgruppe und nimmt in der Experimentalgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe signifikant ab

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 20 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms

Konstrukt	Unterschiede prä	Veränderung prä → post
Wissen	keine (n.s.)	Anstieg: Haupteffekt Zeit: $F(1; 170) = 132.87, p < .001$ Interaktion Zeit x Gruppe: $F(1; 170) = 22.82, p < .001$
Partnerschaftszufriedenheit	keine (n.s.)	Abfall in der Gruppe, die keine Partnerschaftsmodule behandelt hat; keine Veränderung in der Gruppe, die Partnerschaftsmodule behandelt hat. Haupteffekt Zeit: $F(1; 153) = 3.90, p \leq .05$
Sicherheit im Umgang mit dem Kind	KG > TG ($p < .001$)	Anstieg: Haupteffekt Zeit: $F(1; 132) = 6.57, p = .011$ Haupteffekt Gruppe: $F(1; 132) = 30.73, p < .001$ Interaktion Zeit x Gruppe: $F(1; 132) = 2.93, p = .089$
Ärgerkontrolle: Kontrollverlust	keine (n.s.)	Anstieg KG: Interaktion Zeit x Gruppe: $F(1; 128) = 4.32, p = .040$

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 21 -

Auf den Anfang kommt es an – Ein Kurs für junge Eltern Evaluation des Elternkursprogramms

Fazit

Prä-Post Trainingseffekte in allen Bereichen:

Wissen und *Sicherheit im Umgang mit dem Kind* nehmen in der Trainingsgruppe im Vergleich zur unbehandelten Kontrollgruppe zu,
Kontrollverluste nehmen ab,
die *Partnerschaftszufriedenheit* verschlechtert sich im Vergleich zur Kontrollgruppe (und fast allen bisherigen Untersuchungen) im Durchschnitt *nicht* – jedoch nur bei Personen, denen die Partnerschaftsmodule vermittelt wurden

Barbara Reichle & Sabine Franiek

Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg - 22 -

Ausblick

Der nächste Evaluationsschritt soll follow-up Erhebungen zur Prüfung längerfristiger Effekte einschließen, kann allerdings an dieser Stichprobe wegen der Variation in der Modulanzahl, Themen und Durchführungsmodalitäten nicht vorgenommen werden

→ neue Untersuchung mit konstanten und gleichen Durchführungsbedingungen.

Danke an Ute Ziegenhain, Sigrid Gebauer & Anne-Katrin Kolb sowie an alle Trainerinnen und Trainer

Literatur

Hassebrauck, M. (1991). ZIP - Ein Instrumentarium zur Erfassung der Zufriedenheit in Paarbeziehungen. *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 22, 256-259.

Reichle, B. (1999). *Wir werden Familie. Ein Kurs zur Vorbereitung auf die erste Elternschaft*. Weinheim: Juventa.

Ziegenhain, U., Fries, M., Bütow, B. & Derksen, B. (2004). *Entwicklungspsychologische Beratung für junge Eltern. Grundlagen und Handlungskonzepte für die Jugendhilfe*. Weinheim: Juventa.

Ziegenhain, U., Gebauer, S., Kolb, A.-K., Reichle, B. & Franiek, S. (2006). *Auf den Anfang kommt es an. Ein Kurs für junge Eltern*. Mainz: Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz.